

## **McDonald`s Harald Diederich GmbH unterstützt die Regionale Integrationsinitiative Koblenz-Mayen**

Die Regionale Integrationsinitiative Koblenz-Mayen (MiKo-MYK) mit den Partnern der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz mit dem dazugehörigen Jobcenter, Stadt Koblenz, Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen, Julius-Wegeler-Schule (Berufsbildende Schule Koblenz) sowie IHK Koblenz hatte am 22. Januar 2016 im Gastronomischen Bildungszentrum Koblenz e. V., einer Bildungseinrichtung der IHK, Flüchtlinge zum Kompetenzcheck eingeladen. In einem Parcours aus praktischen und theoretischen Stationen hatten sich 47 Flüchtlinge auf ihre Kompetenzen in Hotel- und Gastronomieberufen prüfen lassen. Geeignete Bewerber haben anschließend die Möglichkeit, in einem Projekt eine Ausbildung in der Gastronomie oder Hotellerie zu absolvieren. In dem Kompetenzcheck McDonald`s Harald Diederich GmbH unterstützt die Regionale Integrationsinitiative Koblenz-Mayen haben sich die Bewerber, die überwiegend aus Syrien stammen, zunächst einem Sprachtest, den die Julius-Wegeler-Schule Berufsbildende Schule zusammen mit dem Funk-Projekt der Uni Koblenz entwickelt hatte, und einem Intelligenztest sowie einem Rechentest gestellt. Für McDonald`s und seine Franchise-Nehmer, wie Harald Diederich, sind die Mitarbeiter erfolgsentscheidend. In den Restaurants stehen sie im direkten Kundenkontakt und sind das Gesicht der weltbekannten Marke. Als erfolgreich wachsendes Unternehmen bietet Harald Diederich neben sicheren Arbeitsplätzen und guten Karrierechancen umfassende Ausbildungsprogramme und maßgeschneiderte Fördermaßnahmen. „McDonald`s ist für junge Menschen ein attraktiver Arbeitgeber, der für jeden Schulabschluss einen passenden Berufseinstieg mit vielfältigen Perspektiven bietet“, so Harald Diederich. Vor diesem Hintergrund engagiert sich das Unternehmen nun auch für die Integration von Flüchtlingen, um diesen eine faire Chance am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. In der Zeit vom 01.05.2016 bis 31.07.2016 hat nun der Asylbewerber die Möglichkeit, in einem Praktikum, welches u.a. die Arbeitsbereiche Küche, Service oder auch Housekeeping beinhaltet, seine Eignung unter Beweis zu stellen. Nach Abschluss der Maßnahme wird dem Praktikanten ein Zeugnis über seine Tätigkeit und Leistung ausgestellt, und bei entsprechender Eignung winkt sogar ein Ausbildungsvertrag als Lohn.

Pressemitteilung der Stadtverwaltung Mayen

**Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.**





Von links nach rechts: Franchise-Nehmer Harald Diederich mit seinem neuen Praktikanten Naser Musa Aden, dem Bereichsleiter „Soziales, Schulen, Sport“ bei der Stadtverwaltung Mayen Uwe Herrmann sowie Doris Diederich.

Foto: Christian Schüler/Stadt Mayen

**Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.**

